Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw Gesundheit

4. Winterthurer Hebammensymposium

Better Birth – eine Frage der Perspektive?

Einladung

Samstag
21. Januar 2017
9.15–17.00 Uhr

4. Winterthurer Hebammensymposium

Better Birth – eine Frage der Perspektive?

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Was macht eine «bessere Geburt» aus? Welche Erwartungen haben Frauen an die sie betreuenden Fachpersonen? Was können wir beitragen, um diesen Erwartungen gerecht zu werden? Wie sehen diese Erwartungen aus, wenn sie aus ethischer Sicht betrachtet werden? Und wie, wenn wir physiologische Einflüsse miteinbeziehen?

Ich lade Sie herzlich ein, diese Fragen mit renommierten Referentinnen aus der Schweiz, aus England und Schweden sowie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren.

Die Parallelsessions am Nachmittag mit Kurzreferaten und Posterpräsentationen bieten Ihnen weitere Einblicke in unterschiedliche aktuelle Forschungs- und Praxisprojekte aus dem Tätigkeitsfeld der Hebammen.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme am 4. Winterthurer Hebammensymposium und auf einen inspirierenden Tag voller neuer Erkenntnisse und anregender Begegnungen.

Beatrice Friedli
Leiterin Institut für Hebammen ZHAW

Programm

08.30 **Empfang und Kaffee**

09.15 **Begrüssung**
Beatrice Friedli, Leiterin Institut für Hebammen ZHAW
Prof. Dr. Andreas Gerber-Grote, Direktor Departement Gesundheit ZHAW

Moderation
Andrea Stiefel, Stv. Leiterin Bachelorstudiengang Hebamme ZHAW

09.45 **Vorwort aus Sicht einer Hebamme aus der Praxis**
Regula Lanter, Leiterin Pflegedienst Medizinbereich Frau-Kind, UniversitätsSpital Zürich

10.05 **Unlocking the potential of the «Lancet Framework for Quality Maternal and Newborn Care» for midwifery research, education and practice**
Dr. Alison McFadden, School of Nursing & Health Sciences, University of Dundee

10.55 **Giving Birth: Erwartungen und Erfahrungen von Erstgebärenden in der Schweiz**
Prof. Dr. Valerie Fleming, Forschungsstelle Hebammenwissenschaft ZHAW

11.45 **Pause, Poster und Ausstellung**

12.15 **The role of oxytocin during birth, in mother and fetus**
Prof. Kerstin Uvnäs Moberg, University of Agricultural Sciences Uppsala

13.10 **Mittagspause, Poster und Ausstellung – Führung durch die Skillsräume**

14.15 **Parallelveranstaltungen**
Kurzreferate und Posterpräsentationen zu aktuellen Forschungs- und Praxisprojekten

15.15 **Pause, Poster und Ausstellung**

15.45 **Gehört mein Bauch mir? Reproduktive Selbstbestimmung im 21. Jahrhundert**
Dr. Barbara Bleisch, Ethik-Zentrum Universität Zürich

16.35 **Résumé aus Sicht einer Hebammenstudentin**
Studentin Bachelorstudiengang Hebamme ZHAW

16.50 **Verabschiedung**
Andrea Stiefel, Stv. Leiterin Bachelorstudiengang Hebamme ZHAW

17.00 **Ende der Veranstaltung**

Referentinnen

Dr. Barbara Bleisch hat in Zürich, Basel und Tübingen Philosophie, Germanistik und Religionswissenschaften studiert und zum Thema der globalen Gerechtigkeit promoviert. Sie arbeitet als affiliierte wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ethik-Zentrum der Universität Zürich an einem Projekt zu Familienethik und ist als Dozentin für Ethik in verschiedenen Weiterbildungsstudiengängen tätig. Zudem moderiert sie die Sendung «Sternstunde Philosophie» des Schweizer Fernsehen SRF und hat verschiedene Bücher publiziert, zuletzt «Familiäre Pflichten» (2015), «Ethische Entscheidungsfindung. Ein Handbuch für die Praxis» (2014) und «Pflichten auf Distanz. Weltarmut und individuelle Verantwortung» (2010).

Prof. Dr. Valerie Fleming arbeitete während 15 Jahren als Hebamme in Europa, Asien und Australasien bevor sie an der Massey University in Neuseeland ihre Hochschulausbildung mit Bachelor-, Master- und Doktortitel absolvierte. Seit 1991 engagiert sie sich in der Hebammenforschung und in internationalen Projekten. 2002 erlangte sie den Professorinnentitel. 2007–2011 war als Generalsekretärin des Global Network of Collaboration Centers und als Regional Adviser for Nursing and Midwifery für die WHO tätig. Seit 2012 führt sie an der ZHAW ihre Forschungstätigkeit fort, zuletzt mit der SNF-Studie «Dying at life's beginning» und, in Kooperation mit der HESAV Lausanne, mit der Studie «Giving Birth».

Dr. Alison McFadden ist Hebammenwissenschaftlerin und hat in Health Sciences promoviert. Sie forscht als Senior Research Fellow an der University of Dundee im Bereich Gesundheitsversorgung. Zuvor arbeitete sie als Hebamme und Dozentin in Malawi und Grossbritannien. Während 17 Jahren lehrte sie in Geburtshilfe und Frauengesundheit. Ihre Forschung konzentriert sich auf Ungleichheiten in der Versorgung von Müttern und Kindern, speziell auch auf die Bedürfnisse und Erfahrungen von Frauen und Kindern aus niedrigen Einkommensschichten sowie Randgruppen. Bei der Erarbeitung der Lancet Series on Midwifery wirkte sie als Mitglied der Executive Group und Co-Autorin mit.

Prof. Kerstin Uvnäs Moberg forscht am Karolinska Institutet Stockholm und ist Professorin für Physiologie an der University of Agricultural Sciences Uppsala. Seit über 30 Jahren erforscht sie die Rolle von Oxytocin in Physiologie und Psychologie sowie dessen Auswirkungen auf verschiedene Lebenslagen, insbesondere unter der Geburt, in der Menopause, bei Hautkontakt oder in Beziehungen. Sie hat eine Vielzahl von Büchern veröffentlicht, zuletzt «Oxytocin, das Hormon der Nähe» (2016), «Oxytocin: The Biological Guide to Motherhood» (2015), «The Hormone of Closeness: The Role of Oxytocin in Relationships» (2013) und «The Oxytocin Factor» (2011).

Anmeldung

Die Anmeldepauschale beinhaltet den Besuch des Symposiums, die Verpflegung während des ganzen Tages, die Tagungsunterlagen sowie eine Weiterbildungsbestätigung.

Grundpauschale:	CHF 240.–
Frühbuchung:	CHF 210.– (bis 31. Oktober 2016)
Studierende:	CHF 70.–

Anmeldeschluss: 9. Januar 2017

Anmeldung: www.zhaw.ch/hebammensymposium

Call for Abstracts

Wir laden Hebammen, Hebammenforschende und -studierende ein, ihre Ergebnisse aus Forschungs- und Praxisprojekten sowie Master- und Bachelorarbeiten mit einem Poster oder in einem Kurzreferat zu präsentieren.

Schwerpunkt: Der Inhalt bezieht sich auf aktuelle Themen aus dem Berufsfeld der Hebamme.

Kurzreferate: Parallelveranstaltungen mit Referaten von 15 Minuten (plus Zeit für Fragen).

Poster: Posterpräsentationen

Eingabe: Abstract mit max. 300 Wörtern (Hintergrund, Ziel, Methode, Ergebnisse, Diskussion).

Ein Abstract kann sowohl in der Kategorie Kurzreferate als auch in der Kategorie Poster eingegeben werden. Die Präsentation kann jedoch nur in einer der beiden Kategorien erfolgen.

Eingabefrist: 30. September 2016

Eingabe: www.zhaw.ch/hebammensymposium

Der Bescheid über die Annahme erfolgt bis 31. Oktober 2016.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Gesundheit

Institut für Hebammen
Technikumstrasse 71
Postfach
8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 63 88
Fax +41 58 935 63 88

E-Mail weiterbildung.gesundheit@zhaw.ch
Web zhaw.ch/hebammensymposium